



PRÜFUNGSORDNUNG
FÜR PÄP KI®-
AUSBILDUNGSLEHRGÄNGE
ENTWICKLUNGS- UND
LERNTHERAPIE NACH PÄP KI®



PRÜFUNGSORDNUNG FÜR PÄPKI®-AUSBILDUNGSLEHRGÄNGE ENTWICKLUNGS- UND LERNTHERAPIE NACH PÄPKI®

INHALTSVERZEICHNIS

I. ALLGEMEINES

- § 1 Geltungsbereich der Prüfungsordnung
- § 2 Spezifische Ziele der PÄPKi®-Ausbildungslehrgänge
- § 3 Ausbildungsvoraussetzungen
- § 4 Ausbildungsumfang

II. PRÜFUNG/ABSCHLUSSPRÜFUNG

- § 5 Umfang und Art der Prüfung
- § 6 Bewertung von Prüfungen
- § 7 Zulassung zur Abschlussprüfung/Thesis und Kolloquium
- § 8 Fortbildungspunkte

III. ANLAGEN

- Anlage 1: Anmeldeformular zum PÄPKi®-Ausbildungslehrgang Entwicklungs- und Lerntherapie nach PÄPKi® bei Säuglingen und Kleinkindern
- Anlage 2: Anmeldeformular zum PÄPKi®-Ausbildungslehrgang Entwicklungs- und Lerntherapie nach PÄPKi® bei Vorschul- und Schulkindern
- Anlage 3: Geschäftsbedingungen/AGBs



I. ALLGEMEINES

§ 1 – Geltungsbereich der Prüfungsordnung

Diese Prüfungsordnung gilt für die PäPKi®-Ausbildungslehrgänge:

1. Entwicklungs- und Lerntherapie nach PäPKi® bei Säuglingen und Kleinkindern
2. Entwicklungs- und Lerntherapie nach PäPKi® bei Vorschul- und Schulkindern

Die Prüfungen der PäPKi®-Ausbildungslehrgänge werden abgenommen durch PäPKi® Hamburg unter der Leitung von Dr. Wibke Bein-Wierzbinski.

§ 2 – Spezifische Ziele der PäPKi®-Ausbildungslehrgänge

Auf der Grundlage der S3-Leitlinie umschriebener Entwicklungsstörungen motorischer Funktionen (UEMF, ICD10:F82) der Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften (AWMF) bieten die PäPKi®-Ausbildungslehrgänge I-II Einblicke in das neurobiologische Entstehungsgeschehen umschriebener Entwicklungsstörungen und vermitteln Techniken zum Umgang und Fördern von betroffenen Säuglingen, Kleinkindern, Vorschul- und Schulkindern und deren Eltern.

Unterrichtsinhalte und Lernziele:

- Geschichte und Entwicklung der Entwicklungs- und Lerntherapie nach PäPKi®
- Grundsätze, Konzepte und Wirkungsweisen der Entwicklungs- und Lerntherapie nach PäPKi® bei Säuglingen- und Kleinkindern bzw. Vor- und Grundschulkindern
- Indikationen, Kontraindikationen und Grenzen der Methode
- Therapeutischer Prozess
- Behandlungstechniken und Patientenanleitung

Mit Abschluss der PäPKi®-Ausbildungslehrgänge erwirbt die/der Auszubildende die Befähigung, diagnostisch und fördernd auf dem Gebiet der Entwicklungs- und Lerntherapie nach PäPKi® tätig zu sein.

§ 3 – Ausbildungsvoraussetzungen

(1) Voraussetzungen für die Aufnahme der Ausbildung in den unter § 1 genannten PäPKi®-Ausbildungslehrgänge sind:

1. eine abgeschlossene, staatlich anerkannte Berufsausbildung in heil-/pädagogischen, therapeutischen Arbeitsfeldern, wie Physiotherapie, Motopädie/Mototherapie, Psychomotorik, Heilpädagogik, Sozialpädagogik, Sonderpädagogik, Pädagogik der frühen Kindheit, Erziehungswissenschaft, Frühförderung, Frühe Hilfen/Familienhebamme, Ergotherapie, Logopädie, Psychologie und Kinderheilkunde. Weiterhin wird zur Ausbildung zugelassen, wer sich ohne Vorliegen der o.g. Voraussetzungen erfolgreich einer Zugangsprüfung unterzieht

und

2. der Nachweis einer mindestens zweijährigen Berufserfahrung in heil-/pädagogischem, therapeutischem oder pädiatrischem Kontext oder eines Vorpraktikums von sechs Wochen Dauer (Vollzeit) in einer heil-/pädagogischen, therapeutischen oder pädiatrisch orientierten Einrichtung; alternativ kann das Praktikum auch in Teilzeit über eine Dauer von maximal zwölf Wochen, dann bei einer Arbeitszeit von mindestens 50 % der regelmäßigen Vollzeit-Arbeitszeit in der Einrichtung, erbracht werden.
- (2) Der Nachweis nach Abs. 1 Nr. 1 gilt als erbracht, wenn die Ausbildungsbewerberin oder der Ausbildungsbewerber den Abschluss einer Ausbildung oder eines Fachhochschulstudiums oder eines Hochschulstudiums aus dem Bereich der Pädagogik/Heilpädagogik, Therapie, Pädiatrie oder Frühförderung erworben hat.
- (3) Der Nachweis einer mindestens zweijährigen Berufserfahrung in heil-/pädagogischem, therapeutischem oder medizinischem Kontext oder eines Vorpraktikums ist vor Aufnahme der Ausbildung abzuleisten und bei der Anmeldung nachzuweisen.
- (4) Die Berufserfahrung oder das Vorpraktikum soll der Praktikantin oder dem Praktikanten einen Einblick in Aufgaben und Arbeitsweisen in heil-/pädagogischem oder therapeutischem Kontext verschaffen. Es kann in Institutionen zur außer-/ und schulischen Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern im Alter von null bis achtzehn Jahren und in therapeutischen Praxen oder Einrichtungen in öffentlicher oder freier Trägerschaft abgeleistet werden. Dazu gehören insbesondere Kindertageseinrichtungen, Ganztagsgrundschulen, Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit sowie Praxen/Institutionen für Physiotherapie, Motopädagogik/Mototherapie, Frühförderung, Frühe Hilfen, Psychomotorik, Ergotherapie und Logopädie. Hierbei muss gesichert sein, dass die Praktikantin/der Praktikant überwiegend für Tätigkeiten im Bereich der Pädagogik/Heilpädagogik oder der Therapie eingesetzt wird.

§ 4 – Ausbildungsumfang

In Deutschland, Schweiz und Österreich werden zwei sich ergänzende PÄPKi®-Ausbildungslehrgänge, angeboten, die in Kombination oder getrennt voneinander besucht werden:

1. Entwicklungs- und Lerntherapie nach PÄPKi® für Säuglinge und Kleinkinder (EMR Methode Nr. 215), insgesamt 200 Lernstunden
2. Entwicklungs- und Lerntherapie nach PÄPKi® für Vorschul- und Schulkinder (EMR Methode Nr. 216), insgesamt 300 Lernstunden

(1) Die Regelausbildungszeit beträgt bei beiden PÄPKi®-Ausbildungslehrgängen jeweils eine Einführungsveranstaltung und vier Blockseminare mit dazwischen liegenden Praxisphasen. Die Regelausbildungszeit erstreckt sich für jeden Ausbildungslehrgang über ein Jahr und gliedert sich wie folgt:

1. Entwicklungs- und Lerntherapie nach PÄPKi® bei Säuglingen und Kleinkindern

- a. Einführungsveranstaltung: ein- oder zweitägig
- b. Vier Blockseminare bestehend aus 87 Unterrichts-/Kontaktstunden
- c. Drei Praxisphasen mit insgesamt 113 Stunden angeleitetes Selbststudium

2. Entwicklungs- und Lerntherapie nach PÄPKi® bei Vorschul- und Schulkindern

- a. Einführungsveranstaltung: ein- oder zweitägig
- b. Vier Blockseminare bestehend aus 145 Unterrichts-/Kontaktstunden
- c. Drei Praxisphasen mit insgesamt 155 Stunden angeleitetes Selbststudium

(2) Module/Blockseminare und Inhalte

1. Entwicklungs- und Lerntherapie nach PÄPKi® bei Säuglingen und Kleinkindern

a. Einführungsveranstaltung: Inhalte der PÄPKi®-Methode im Säuglings- und Kleinkindalter

b. Erstes bis viertes Blockseminar:

Geschichte und Entwicklung der Entwicklungs- und Lerntherapie nach PÄPKi® bei Säuglingen und Kleinkindern

- Geschichte und Entwicklung durch die Pädagogin und Bewegungstherapeutin, Dr. Wibke Bein-Wierzbinski, Ende der 1990er Jahre in Deutschland.

Grundsätze, Konzepte und Wirkungsweisen der Entwicklungs- und Lerntherapie nach PÄPKi® bei Säuglingen und Kleinkindern

- Neuromotorische Bewegungsentwicklung in den ersten 12 Monaten, Entwicklungsschritte in den ersten 6 Lebensjahren und häufige Abweichungen. Biologische Reifung des Zentralnervensystems.
- Entwicklungsdiagnostik im Säuglings- und Kleinkindalter, frühkindliche Reaktionen inkl. Überprüfungsmethoden.
- Therapieansätze und Wirkungsweise bei umschriebenen Entwicklungsstörungen mit folgenden Schwerpunkten: Unterstützung und Förderung des neuronalen Systems, der neuromotorischen Entwicklung und der sensorischen Integration.
- Reduktion von Entwicklungsverzögerungen mittels Bewegungstherapie, Zusammenführen neuronaler Erregungsleitungen, neuronale Reifung

Indikationen, Kontraindikationen und Grenzen der Methode

- Indikationen. Absolute und relative Kontraindikationen. Vorsichtsmaßnahmen. Eigene und methodenspezifische Grenzen.

Therapeutischer Prozess

- Erfassen des Therapie- und Behandlungsbedarfs nach methoden-spezifischen Kriterien. Zielvereinbarung, Maßnahmenplanung und -durchführung. Information, Dokumentation und interdisziplinäre Zusammenarbeit. Evaluation von Behandlungen und deren Qualität.

Behandlungstechniken und Patientenanleitung

- Gezielte Tragegriffe,
- PÄPKi®-Bewegungsübungen,
- psychomotorische Spielanleitungen.
- Nutzbarkeit von Spiel- und Lagerungsgeräten für Säuglinge und Kleinkinder.

- Anleiten der Eltern im Einschätzen von Entwicklungsauffälligkeiten und Durchführen gezielter Tragegriffe und gymnastischer Übungen.

Qualitätssicherung bei PÄPKi®

2. Entwicklungs- und Lerntherapie nach PÄPKi® bei Vorschul- und Schulkindern

a. Einführungsveranstaltung: Inhalte der PÄPKi®-Methode im Vorschul- und Schulkindalter

b. Erstes bis viertes Blockseminar:

Geschichte und Entwicklung der Entwicklungs- und Lerntherapie nach PÄPKi® bei Vorschul- und Schulkindern

- Geschichte und Entwicklung durch die Pädagogin und Bewegungstherapeutin, Dr. Wibke Bein-Wierzbinski, Ende der 1990er Jahre in Deutschland.

Grundsätze, Konzepte und Wirkungsweisen der Entwicklungs- und Lerntherapie nach PÄPKi® bei Vorschul- und Schulkindern

- Neuromotorische Bewegungsentwicklung in den ersten 12 Monaten, Entwicklungsschritte ab dem 6. Lebensjahr und häufige Abweichungen (Motorik, Sprache, Kognition, Emotionalität, Sozialisation).
- Biologische Reifung des Zentralnervensystems.
- Entwicklungsdiagnostik bei Vorschul- und Schulkindern inkl. Überprüfungsmethoden.
- Umschriebene Entwicklungsstörungen des Sprechens und der Sprache, schulischer Fertigkeiten, der motorischen Funktionen und deren Kombinationen.
- Verhaltens- und emotionale Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend.
- Therapieansätze und Wirkungsweise mit folgenden Schwerpunkten: Unterstützung und Förderung des neuronalen Systems, der neuromotorischen Entwicklung, der sensorischen Integration und der körperbezogenen Selbstwahrnehmung.
- Reduktion von Entwicklungsverzögerungen mittels Bewegungstherapie.
- Entwicklung der Selbst-, Sozial- und Lernkompetenz des heranwachsenden Kindes.

Indikationen, Kontraindikationen und Grenzen der Entwicklungs- und Lerntherapie nach PÄPKi® bei Vorschul- und Schulkindern

- Indikationen. Absolute und relative Kontraindikationen. Vorsichtsmaßnahmen. Eigene und methodenspezifische Grenzen.

Therapeutischer Prozess

- Erfassen des Therapie- und Behandlungsbedarfs nach methodenspezifischen Kriterien. Zielvereinbarung, Maßnahmenplanung und -durchführung.
- Information, Dokumentation und interdisziplinäre Zusammenarbeit.
- Evaluation von Behandlungen und deren Qualität.

Behandlungstechniken und Patientenanleitung

- PÄPKi®-Bewegungsübungen, psychomotorische Spielanleitungen.
- Anleiten der Eltern im Einschätzen von Entwicklungsauffälligkeiten und Durchführen gezielter gymnastischer Übungen.

(3) Praxisanteile

- Die Praxisanteile der Ausbildung sind von der Auszubildenden/dem Auszubildendem zwischen den Seminarböcken frei einzuteilen. Geeignet für die Umsetzung der Praxisanteile sind Institutionen zur außerschulischen Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern im Alter von null bis achtzehn Jahren und in therapeutischen Praxen oder Einrichtungen in öffentlicher oder freier Trägerschaft. Dazu gehören insbesondere Kindertageseinrichtungen, Ganztagsgrundschulen, Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit sowie Praxen/Institutionen für Physiotherapie, Motopädagogik/Mototherapie, Frühförderung, Psychomotorik und Logopädie.
- Das erfolgreiche Ableisten der Praxisanteile ist jeweils durch Dokumentation (Protokoll und Videoaufzeichnung) der pädagogisch-therapeutischen und fördernden Arbeit nach dem Konzept der PÄPKi®-Methode mit Kindern und deren Eltern nachzuweisen.



II. PRÜFUNG/ABSCHLUSSPRÜFUNG

§ 5 – Umfang und Art der Prüfung

Die Prüfung besteht aus

1. schriftlichen Lernzielkontrollen nach Abschluss der einzelnen Blockseminare jeweils zu Beginn des nachfolgenden Blockseminars
2. eigenverantwortlichem Verfassen und Präsentieren eines Referates zu einem heil-/pädagogischen, therapeutischen oder pädiatrischem Thema im PäPKi®-Ausbildungslehrgang Vorschul- und Schulkinder
3. eigenverantwortlichem Verfassen einer schriftlichen Abschlussarbeit/Thesis in Form von vier (beim PäPKi® Ausbildungskurs Säuglinge/Kleinkinder) bzw. fünf Fallbeschreibungen bzw. Entwicklungsberichten, aus denen die Arbeitstechniken beim Diagnostizieren und Therapieren mit der PäPKi®-Methode hervorgeht.
4. mündlicher Abschlussprüfung/Kolloquium zu der PäPKi®-Fördermethode mit Fallpräsentation einschließlich Videodokumentation und schriftlichem Bericht aus der Praxisphase, aus der das pädagogisch-therapeutische Arbeiten mit der PäPKi®-Fördermethode ersichtlich wird.

§ 6 – Bewertung von Prüfungen

(1) Die Prüfungsleistungen

- Lernzielkontrollen der einzelnen Blockseminare,
- Referat im PäPKi®-Ausbildungslehrgang Vorschul- und Schulkinder,
- Verfassen der Thesis und
- mündliche Prüfung/Kolloquium mit Fallpräsentation

werden mit dem Ergebnis „bestanden“ bzw. „nicht-bestanden“ benotet.

(2) Die einzelnen Prüfungsmodule können bis zu zweimal wiederholt werden.

§ 7 – Zulassung zur Abschlussprüfung/Thesis und Kolloquium

- (1) Zur schriftlichen Abschlussarbeit/Thesis wird zugelassen bei kontinuierlicher Teilnahme und Mitarbeit an den Kursen nicht mehr als 8 Unterrichtsstunden Fehlzeit (im Krankheitsfall sind Ausnahmeregelungen möglich) erfolgreichem Abschneiden bei Lernzielkontrollen
- (2) Zum Kolloquium wird zugelassen nach erfolgreichem Verfassen und Einreichen der schriftlichen Abschlussarbeit/Thesis in Form von vier (beim PäPKi® Ausbildungskurs Säuglinge/Kleinkinder) bzw. fünf Fallberichten/Entwicklungsberichten mit Verlaufsdarstellung der PäPKi®-Methode bei Kindern über den Zeitraum der Ausbildung.

§ 8 – Weiterbildungspunkte

- (1) Für die PäPKi®-Ausbildungslehrgänge werden Weiterbildungspunkte vergeben.
 1. Entwicklungs- und Lerntherapie nach PäPKi® bei Säuglingen und Kleinkindern
Der Ausbildungslehrgang entspricht 87 Weiterbildungspunkten.
 2. Entwicklungs- und Lerntherapie nach PäPKi® bei Vorschul- und Schulkindern
Der PäPKi®-Ausbildungslehrgang entspricht 145 Weiterbildungspunkten.

Zertifizierungen

Die PäPKi®-Ausbildungslehrgänge zum/r Entwicklungs- und Lerntherapeut/in nach PäPKi® sind in der Schweiz über RehaStudy seit 2015 EduQua-zertifiziert und in Deutschland seit 2007 durch Weiterbildung Hamburg e.V. zertifiziert.

Anerkennungen

Die Entwicklungs- und Lerntherapie nach PäPKi® ist seit 1. Januar 2018 als anerkannte Methode im Erfahrungs-Medizinischen Register EMR in Basel/Schweiz geführt unter der Methodenummer 144. Ab 1. Januar 2020 wird die Entwicklungs- und Lerntherapie nach PäPKi® bei Säuglingen und Kleinkindern unter der EMR-Methode Nr. 215 geführt und die Entwicklungs- und Lerntherapie nach PäPKi® bei Vorschul- und Schulkindern unter der EMR-Methode Nr. 216. Weitere Informationen erfahren Sie auf den Seiten des ErfahrungsMedizinischen Registers EMR in Basel/Schweiz www.emr.ch.

III. ANLAGEN

ANLAGE 1: ANMELDEFORMULAR ZUM PÄPKI®-AUSBILDUNGSLEHRGANG ENTWICKLUNGS- UND LERNTHERAPIE NACH PÄPKI® BEI SÄUGLINGEN UND KLEINKINDERN

An

PäPKi® Schulungszentrum

z. Hd. Dr. Wibke Bein-Wierzbinski

Schanzengrund 42

21149 Hamburg

ANMELDUNG

Hiermit melde ich mich unter Anerkennung der Teilnahmebedingungen zu dem folgenden Kurs an:

PäPKi® Ausbildungslehrgang Entwicklungs- und Lerntherapie nach PäPKi® bei Säuglingen und Kleinkindern

Kursbeginn (Datum)

Seminarort

Name, Vorname

Beruf

Straße

PLZ, Ort

Telefon, E-Mail

Ort, Datum

X

Unterschrift

Rechnungsanschrift (wenn abweichend)

Institution, Name, Vorname

Beruf

Straße

PLZ, Ort

Ich habe die Teilnahmebedingungen/allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelesen und erkenne sie für mich verbindlich an.

Ort, Datum

X

Unterschrift



ANLAGE 2: ANMELDEFORMULAR ZUM PÄPKI®-AUSBILDUNGSLEHRGANG ENTWICKLUNGS- UND LERNTHERAPIE NACH PÄPKI® BEI VORSCHUL- UND SCHULKINDERN

An

PäPKi® Schulungszentrum

z. Hd. Dr. Wibke Bein-Wierzbinski

Schanzengrund 42

21149 Hamburg

ANMELDUNG

Hiermit melde ich mich unter Anerkennung der Teilnahmebedingungen zu dem folgenden Kurs an:

PäPKi® Ausbildungslehrgang Entwicklungs- und Lerntherapie nach PäPKi® bei Vorschul- und Schulkindern

Kursbeginn (Datum) Seminarort

Name, Vorname

Beruf

Straße

PLZ, Ort

Telefon, E-Mail

Ort, Datum X
Unterschrift

Rechnungsanschrift (wenn abweichend)

Institution, Name, Vorname

Beruf

Straße

PLZ, Ort

Ich habe die Teilnahmebedingungen/allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelesen und erkenne sie für mich verbindlich an.

Ort, Datum X
Unterschrift

ANLAGE 3: GESCHÄFTSBEDINGUNGEN/AGBS

Allgemeine Geschäftsbedingungen/Teilnahmebedingungen

1. Anmeldung

Die Anmeldung zur Teilnahme am Ausbildungslehrgang sollte spätestens 6 Wochen vor dem Kursbeginn erfolgen. Die Zahlung hat nach Bestätigung der Anmeldung zu erfolgen. Bei Ratenzahlung ist die erste Rate bis zum angegebenen Datum zu überweisen. Die Anmeldung kann entweder durch den Einsatz von Fernkommunikationsmitteln, d.h. Email, Brief, Telefon, Fax und Internet, erfolgen (dann gilt für Verbraucher Nr. 2) oder durch Ausfüllen eines Formulars gegenüber der Pädagogischen Praxis für Kindesentwicklung.

2. Fernabsatzverträge

Die innerhalb der Webseite www.paepki.de aufgeführten Leistungen stellen keine bindenden Angebote dar, es handelt sich vielmehr um Aufforderungen an den Kunden, ein Angebot durch Abgabe einer Anmeldung zu unterbreiten. Durch Absendung einer Anmeldung gibt der Kunde eine verbindliche Bestellung über die angebotene Dienstleistung ab. Den Zugang dieser Bestellung wird dem Kunden unverzüglich per E-Mail bestätigt. Der Vertrag kommt erst mit Annahme der Bestellung zustande.

(1) Für Fernabsatzverträge gilt die nachstehende Widerrufsbelehrung. Fernabsatzverträge sind Verträge über die Erbringung von Dienstleistungen, die zwischen einem Unternehmer und einem Verbraucher unter ausschließlicher Verwendung von Fernkommunikationsmitteln (z.B. Briefe, Emails, Tele- und Mediendienste) abgeschlossen wurde.

Widerrufsrecht

Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von zwei Wochen ohne Angabe von Gründen in Textform (z. B. Brief, Fax, E-Mail) widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung in Textform, jedoch nicht vor Vertragsabschluss und auch nicht vor Erfüllung unserer Pflichten gemäß § 312e Abs. 1 Satz 1 BGB in Verbindung mit §3 BGB-InfoV. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Der Widerruf ist zu richten an:

PäPKi® Schulungszentrum
Dr. Wibke Bein-Wierzbinski
Schanzengrund 42
21149 Hamburg
paepki@gmx.de

Widerrufsfolgen

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und ggf. gezogene Nutzungen (z.B. Zinsen) herauszugeben. Können Sie uns die empfangene Leistung ganz oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand zurückgewähren, müssen Sie uns insoweit ggf. Wertersatz leisten. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden. Die Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer Widerrufserklärung, für uns mit deren Empfang.

Besondere Hinweise

Bei einer Dienstleistung erlischt Ihr Widerrufsrecht vorzeitig, wenn Ihr Vertragspartner mit der Ausführung der Dienstleistung mit Ihrer ausdrücklichen Zustimmung vor Ende der Widerrufsfrist begonnen hat oder Sie diese selbst veranlasst haben.

Ende der Widerrufsbelehrung

(2) Der Vertragstext wird auf unseren internen Systemen gespeichert. Die AGB können Sie jederzeit auf unserer Webseite www.paepki.de einsehen. Die Bestelldaten und die AGB werden Ihnen per Email zugesandt.

(3) Nach Auswahl des gewünschten Kurses können Sie durch die Nutzung des Dropdown-Menüs den gewünschten Unterrichtszeitraum auswählen. Nach Betätigung des Buttons „Zum Anmeldeformular“ gelangen Sie auf eine neue Seite. Dort erhalten Sie weitere Informationen und können Ihre Anmeldeinformationen eingeben. Sie können das Anmeldeformular für eine verbindliche Anmeldung absenden, nachdem Sie die Kenntnisnahme der Widerrufsbelehrung und der AGB durch Anklicken der entsprechenden Felder bestätigt haben.

3. Krankheit

Sollte der Teilnehmer aus Krankheitsgründen an einzelnen Terminen oder am gesamten Kurs nicht weiter teilnehmen können, besteht nach Absprache die Möglichkeit, zu einem späteren Zeitpunkt ohne zusätzliche Gebühren teilzunehmen bzw. einen Kurs fortzusetzen, sofern Kapazitäten bestehen.

4. Termine

Die Leitung der Pädagogischen Praxis für Kindesentwicklung hat das Recht, Termine zu präzisieren und bei ungenügender Teilnehmerzahl Veranstaltungen abzusagen. Sie ist dann verpflichtet, die bereits bezahlten Gebühren zu erstatten. Ein weitergehender Anspruch ist ausgeschlossen. Ein Wechsel der Referenten kann notwendig sein und berechtigt nicht zum Rücktritt vom Vertrag.

5. Haftung

- (1) Die Pädagogische Praxis für Kindesentwicklung haftet nach den gesetzlichen Bestimmungen uneingeschränkt für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung beruhen sowie für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung sowie Arglist beruhen. Darüber hinaus haftet die Pädagogische Praxis für Kindesentwicklung uneingeschränkt für Schäden, die von der Haftung nach zwingenden gesetzlichen Vorschriften umfasst werden, sowie im Fall der Übernahme von Garantien.
- (2) Für solche Schäden, die nicht von Absatz (1) erfasst werden und die durch einfache oder leichte Fahrlässigkeit verursacht werden, haftet die Pädagogische Praxis für Kindesentwicklung, soweit diese Fahrlässigkeit die Verletzung von Vertragspflichten betrifft, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Teilnehmer regelmäßig vertrauen darf (so genannte Kardinalpflichten). Darüber beschränkt sich die Haftung von der Pädagogische Praxis für Kindesentwicklung auf die vertragstypischen vorhersehbaren Schäden.
- (3) Im Falle leicht fahrlässiger Verletzungen solcher Vertragspflichten, die weder von Absatz (1) noch von Absatz (2) erfasst werden (so genannte unwesentliche Vertragspflichten), haftet die Pädagogische Praxis für Kindesentwicklung gegenüber Verbrauchern begrenzt auf die vertragstypischen vorhersehbaren Schäden.
- (4) Eine weitergehende Haftung ist ausgeschlossen.

6. Kündigung

Die angebotene Veranstaltung ist nicht teilbar. Bei Veranstaltungen, welche die Dauer eines halben Jahres überschreiten, ist die Kündigung halbjährlich mit einer Frist von 6 Wochen möglich; die Kündigungsmöglichkeit bezieht sich ausschließlich auf die verbundenen Nebenleistungen. Die gesetzlichen Bestimmungen zur Kündigung aus wichtigem Grund bleiben unberührt.

7. Weiterbildung

Im Zuge der Zertifizierung „Geprüfte Weiterbildungseinrichtung und Mitglied von Weiterbildung Hamburg e.V. seit 31. Oktober 2007“ werden auch bei PÄPKi® Maßnahmen zur Qualitätssicherung durchgeführt. Hierzu ist die erfolgreiche Teilnahme an mindestens einer eintägigen Supervisionsveranstaltung (aus dem Bereich Neuromotorik) für PÄPKi®-Therapeuten nach erfolgreichem Abschluss alle 2 Kalenderjahre notwendig.

8. Markenrechte

PÄPKi ist eine eingetragene deutsche Marke und darf mit dem Hinweis „PÄPKi ist eine für Dr. Bein-Wierzbinski eingetragene Marke“ und unter Verwendung des Zeichens ® verwendet werden. Sie darf von den Teilnehmern auf den Kopien der von der Pädagogischen Praxis für Kindesentwicklung gefertigten Kopiervorlagen genutzt werden und für die Zwecke der Anpreisung und Unterrichtung von den in den Teilnahmebescheinigungen genannten Therapien und/oder Fortbildungsveranstaltungen nach PÄPKi, sofern die entsprechende Berechtigung vom Teilnehmer erworben wurde. Die Marke „PÄPKi“ darf nur für die durch die Pädagogische Praxis für Kindesentwicklung dargestellten und vermittelten Inhalte verwendet werden. Eine Nutzung für darüber hinausgehende und andere Inhalte ist untersagt. Die Nutzung der Marke darf nur in der auf den übergebenen Unterlagen ersichtlichen Form erfolgen, Veränderungen und/oder Ergänzungen dürfen nicht vorgenommen werden. Die Weitergabe der Nutzungsrechte außerhalb des zu vermittelnden Lern- und Therapiestoffe ist untersagt, insbesondere dürfen die Nutzungsrechte nicht an Dritte weitergegeben werden, die an den Kursen der Teilnehmer teilnehmen. Die Nutzungsrechte erlöschen, sofern die hier genannte Fortbildungsverpflichtung und die üblichen Qualitätsstandards nicht eingehalten werden.

9. Urheberrechte

Die/Der TeilnehmerIn von Fortbildungen für die Durchführung der PÄPKI-Therapie (Lehrgänge, Seminare, Supervisionen) wird nach erfolgreicher Teilnahme die Berechtigung erteilt, mit den im Rahmen der Fortbildungsveranstaltung ausgeteilten Diagnosebögen, Übungen, Fragebögen und/ oder Testbögen zu arbeiten und diese ausschließlich für die eigene pädagogisch-therapeutische Arbeit mit Kindern zu vervielfältigen.

Die Teilnehmerin/ der Teilnehmer ist nicht berechtigt, diese Diagnosebögen, Übungen, Fragebögen und/ oder Testbögen für andere Zwecke, insbesondere zu Fortbildungszwecken, herzustellen oder weiterzugeben.

Die geistige Urheberschaft der Materialien ist durch die Beibehaltung des © copyright Vermerkes (Dr. Wibke Bein-Wierzbinski) auf den jeweiligen Vervielfältigungsstücken sicherzustellen. Die Teilnehmerin/der Teilnehmer ist nicht berechtigt, diese Übungen im Rahmen von Fortbildungsveranstaltungen zu unterrichten.

Die/Der TeilnehmerIn von Seminaren zur Gestaltung von PÄPKI®-Fortbildungen verpflichtet sich, sofern ein Skript ausgeteilt wird, das zur Verfügung gestellte Skript nur vollständig und unverändert den eigenen Fortbildungsbesuchern zur Verfügung zu stellen. Dabei darf jedem Fortbildungsbesucher jeweils nur ein Exemplar ausgehändigt werden. Weiterhin müssen die vorhandenen Quellenangaben beibehalten werden sowie der Copyright-Vermerk beachtet werden. Dem ausgegebenen Skript dürfen keine weiteren Überprüfungsmöglichkeiten und Übungen hinzugefügt werden – auch nicht als Extrakript oder lose Blattsammlung. Das Skript ist den Fortbildungsbesuchern in einem optisch ansprechenden Zustand auszuhändigen.

Ein zur Verfügung gestellter Foliensatz ist ausschließlich für den Eigengebrauch des/der oben aufgeführten Teilnehmer(s) In bestimmt, eine Weitergabe nicht gestattet. Hier dürfen Quellenangaben oder Copyright ebenfalls nicht unterdrückt werden. Die geistige Urheberschaft der Materialien ist durch die Beibehaltung des © Copyright-Vermerkes auf den jeweiligen Vorlagen sicherzustellen.

10. Datenschutz

Der Teilnehmende erklärt sich mit der elektronischen Speicherung seiner Daten einverstanden. Eine Weitergabe der Daten an Dritte ist ausgeschlossen.





Für weitere Informationen zu den PäPKi®-Ausbildungslehrgängen wenden Sie sich bitte an:

PäPKi® Schulungszentrum
Dr. W. Bein-Wierzbinski
Schanzengrund 42
D-21149 Hamburg
Tel.: +49 (0) 40-219 47 61
paepki@gmx.de
www.paepki.de

